

14. III. 1918

M3

In eigener Regie gemästete städtische Fettschweine auf dem Zentralviehmarke.

Die erste Sendung Fettschweine, die von der Gemeinde Wien in eigener Regie aufgefüttert wurde, ist heute auf dem Zentralviehmarke eingelangt. Die Gemeinde Wien hat bekanntlich 500 Schweine als ersten Versuch in Peruhofen im August 1917 im Ferkelzustand mit einem Gewichte von ungefähr 10 $\frac{1}{2}$ Kilogramm eingestellt und nach Aufzucht zu 60 Kilogramm Ende Dezember 1917 in die Trockenmast überstellt. Das Gewicht der heute eingelangten 132 Fettschweine schwankt zwischen 100 und 135 Kilogramm. Der Referent Magistratsrat Dr. Roskopf gab den erschienenen Funktionären eine Reihe von Daten und Erläuterungen, wobei er insbesondere darauf hinwies, daß in der Vormastperiode darauf Wert gelegt wurde, bei möglichster Ersparung von Futtermitteln nur Wachstum und Entwicklung der Schweine zu bewirken. Die Trockenmast mit Kraftfutter, welche die eigentliche Fettproduktion ermöglicht, konnte infolge der verständnisvollen Unterstützung des Ernährungsamtes durchgeführt werden. Dr. Roskopf erwähnte ferner, daß die Vorarbeiten für die Errichtung einer großzügigen

Schweinemastanstalt mit einer Produktionsmöglichkeit bis zu 15.000 Stück im Jahre mit aller Beschleunigung durchgeführt wurden, die Bauten sind in voller Entwicklung und es sei zu erwarten, daß die Mastanstalt im Monat Mai der Benützung übergeben werden kann. Durch Vorverträge wurden Einstellschweine in einer Anzahl von mehr als 3000 Stück gesichert.